



**Quartierverein
Oberuster-Nossikon**
Postfach, 8613 Uster
www.oberuster-nossikon.ch

Uster, 16. Mai 2011

PROTOKOLL

56. Generalversammlung 2010/2011

Datum: Samstag, 16. April 2011

Ort: Altersheim Rosengarten, Oberuster

Zeit: 19.00 h – 20.30 h

Anwesend: Vorstand	Tobias Rein	Präsident
	Matthias Bickel	Beisitz
	Elisabeth Frauenfelder	Beisitz
	Annelies Rein	Events
	Werner A. Schwarz	Aktuar

Mitglieder 61, absolutes Mehr 32

Gäste Esther Rickenbacher (Stadträtin und Quartiergotte)
Werni Langenegger (Quartierpolizist)

Entschuldigt: Silvan Künzler (Vorstandsmitglied), Stefan und Sue Sadler, Hugo und Heidi Weiss-Sudler, Katrin Rein, Balthasar Thalmann, Bruno und Brigitta Müller, Philipp Wyss, Josef Wolfisberg

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählenden
3. Protokoll der GV 2009/2010
4. Mutationen/Mitgliederbestand
5. Jahresbericht 2010/2011 des Präsidenten
6. Jahresrechnung 2010/2011 – Revisorenbericht - Budget 2011/12
7. Festsetzung Jahresbeiträge
8. Vereinsveranstaltungen 2011/12
9. Wahlen Vorstandsmitglieder und Rechnungsrevisoren
10. Anträge
11. Verschiedenes

1. Begrüssung

Wiederum kann unser Präsident Tobias Rein eine stattliche Anzahl Vereinsmitglieder herzlich begrüssen. Tobias Rein stellt fest, dass die Einladung zur 56. GV statutenkonform versandt worden ist und dass von den Mitgliedern keine Änderungswünsche zur Traktandenliste und auch keine Beschwerden eingetroffen sind. Anschliessend eröffnet er die Generalversammlung mit der Bemerkung, dass er versuche, auch den offiziellen Teil als eine Art „Vorspeise“ zu servieren.

Zu Ehren der verstorbenen Vereinsmitglieder Christine Mächler, Urs Eng und Christian Bochsler erheben sich alle Anwesenden zu einer Schweigeminute.

2. Wahl der Stimmenzähler

Aus den anwesenden Mitgliedern werden Marianne Müller und Michel Marchand als Stimmenzähler resp. Stimmenzähler einstimmig gewählt.

3. Protokoll 55. Generalversammlung 2009/10 vom 10. April 2010

Auch dieses Jahr war das Protokoll vor der Versammlung im Internet einzusehen und liegt an der Versammlung ausgedruckt auch zur Einsicht auf. Deshalb wird es nicht verlesen. Es sind dazu keine Bemerkungen eingegangen. Da an der GV keine Fragen gestellt werden, wird es einstimmig und diskussionslos genehmigt und dem Aktuar Werner Schwarz verdankt.

4. Mutationen

Der Mitgliederbestand beträgt zur Zeit (per 1. April 2010) 88 Einzelmitglieder (+1) und 173 (-1) Familienmitglieder, total also 261 Personen.

Als Neumitglieder darf der Präsident Eveline und Patrick Heusser Feisthammel mit einer Rose herzlich im Quartierverein Oberuster/Nossikon willkommen heissen.

5. Jahresbericht über das Vereinsjahr 2010/11

Präsident Tobias Rein führt wie gewohnt in freier Rede durch das Vereinsgeschehen im abgelaufenen Jahr, begleitet durch eine Fotoschau von den einzelnen Veranstaltungen.

Die interessante Vorführung beginnt beim gemütlichen Zusammensitzen nach der letzten Generalversammlung mit unseren beiden Quartiermusikern, gefolgt vom Bericht mit Aufnahmen von der interessanten Stadtwanderung im Oberustermer-Wald, begleitet durch Stadtrat Hans Streit sowie Robert Kühne und Samuel Wegmann. Die Biodiversität, die Vielfalt der einzelnen Lebewesen sowie der Pflanzen und Bäume, das Zusammenleben auf engstem Raum hat extrem beeindruckt. Weiter ging die Wanderung durch den Wald mit Jagdtreiber Heinz Bosshard. An den verschiedenen Posten wurden die Wildhüteraufgaben z.B. bei Unfällen etc. erklärt. Für jede Wildart gibt es eine eigene Jagd-Fanfare, welche von den anwesenden Jagdbläser zum Besten gegeben wurde. Auch eine Demonstration, wie Schweisshunde totes Wild aufspüren, durften die zahlreichen Anwesenden mitverfolgen.

Am wunderschönen und heissen Sommer-Sonntag 1. August 2010 wurde sehr traditionell die 1. August-Feier (inklusive Quartiermusik) begangen. Diesmal waren zusätzlich Toi-WC's angebracht, so dass niemand einen Grund hatte, die 1. August-Feier vorzeitig verlassen zu müssen. Leider gab's dann doch einen „nassen“ Grund, den zweiten Teil der Feier aufzulösen; ein sehr schnell aufkommendes und heftiges Gewitter löste den vorzeitigen Aufbruch aus. Schade!

Auch die Besichtigung der Durchmesserlinie am Bahnhof Zürich stiess auf grosses Interesse der zahlreichen Teilnehmenden.

Im November 2010 startete der Räbeliechtliumzug beim Schulhaus Oberuster mit Ziel Tämbrig bei einem wärmenden Feuer.

Kurz vor Weihnachten sass man beim gemütlichen Jahresschlusshöck im Holzwurm zusammen, leider folgten nicht so viele Mitglieder wie gewohnt der diesjährigen Einladung.

Der Quartierjass im Januar 2011, das 25-jährige Jubiläum, stiess mit 60 Jassern jedoch wieder auf sehr grosses Interesse. Zum letzten Mal wurde dieser beliebte Anlass von Olga und Albert Temperli wie gewohnt perfekt und reibungslos organisiert. Tobias Rein dankt den beiden noch einmal für ihr Engagement. Nächstes Jahr werden

sie abgelöst durch ein neues Organisationspaar, nämlich Erika und Norbert Koller. Auch ihnen dankt der Präsident im Voraus für die Übernahme der Organisation des Anlasses. Erwähnenswert ist, dass Alice Rigert alle 25 Jassanlässe besucht hat. Der diesjährige Gewinner, Hans Schweizer, hat dem Rangletzten den Fruchtekorb (ohne Wein) weiter verschenkt.

Als letzter Anlass des Vereinsjahres folgte der ausgezeichnete Sonntagsbrunch im Altersheim Rosengarten, dieses Jahr auch mit weniger Teilnehmenden als in den Vorjahren.

6. Jahresrechnung 2010/11 –Revisorenbericht– Budget 2011/12

6.1 Jahresrechnung 2010/11

Der Kassier Matthias Bickel präsentiert und erläutert die Vereinsrechnung. Die Erfolgsrechnung weist bei einem Aufwand von CHF 9'315.70 gegenüber einem Ertrag von CHF 11'722.45 einen "Gewinn" von CHF 2'406.75 aus. Die bereits in der Jahresrechnung 2010/11 verbuchte Vorauszahlung des Sponsorenbeitrages der Stadt Uster für das im Juni 2011 stattfindende Bachgassfest in Höhe von CHF 5'000.00 sowie eine noch offene Kreditorenrechnung von CHF 735.15 wurde in der Rechnung abgegrenzt.

Somit berücksichtigt das ausgewiesene Vereinsvermögen von CHF 28'450.10 den Sponsorbeitrag für das kommende Vereinsjahr nicht, die offene Kreditorenrechnung vom vergangenen Jahr ist jedoch bereits am Vermögen abgezogen.

Um die Höhe der Spesen (Bareinzahlung am Postschalter) zu reduzieren, wurde an der diesjährigen GV, wie mit der Einladung angekündigt, von den Anwesenden der Mitgliederbeitrag durch den Kassier in bar eingezogen.

6.2 Revisorenbericht

Oskar Bütler verliest den durch ihn und Kurt Klingler erstellten Revisorenbericht. Die Revisoren empfehlen der Versammlung Abnahme der Rechnung 2010/2011. Diese wird ohne Gegenstimme genehmigt und Kassier sowie Vorstand entlastet. Die Versammlung erteilt dem Kassier Matthias Bickel einstimmig Decharge und der Präsident Tobias Rein verdankt den beiden Rechnungsprüfern und dem Kassenwart Matthias Bickel ihre zuverlässige Arbeit.

6.3 Budget 2011/12

Das Budget 2011/2012 wird bei den einzelnen Positionen in etwa die Grösse von der Rechnung 2010/2011 angenommen. Das Bachgassfest ist kostenneutral mit je CHF 9'000 eingesetzt. Gemäss dem vorliegenden Budget sind Ausgaben in der Höhe von CHF 20'830 und Einnahmen von CHF 22'030 geplant. Somit ist mit einem Einnahmeüberschuss von CHF 1'200 zu rechnen. Die Versammlung nimmt das Budget 2011/2012 diskussionslos an.

7. Festsetzung der Jahresbeiträge

Auch dieses Jahr beantragt der Vorstand, die Beiträge auf der bisherigen Höhe zu belassen: Einzelmitglieder (1 Stimme) 15 CHF, für Paar-/Familienmitglieder (2 Stimmen) 25 CHF. Die Versammlung bestätigt dies diskussionslos und einstimmig.

8. Tätigkeitsprogramm 2010/11

Die Verantwortliche für Events, Annelies Rein, schlägt folgende Anlässe vor:

25. Juni 2011 Bachgassfest

01. August 2011 Augustfeuer mit Festwirtschaft auf dem Täbrig

September 2011 Vereinsausflug. Vorgesehen war Nachtwächter Schaffhausen. Wegen Ausbuchung ist Wahrscheinlichkeit gross, dass dies nicht klappt. Gemäss Abstimmung durch Annelies würden in diesem Fall viele

	Mitglieder gerne Rapperswil als Ausflugsort wählen.
November 2011	Räbeliechtliumzug im Quartier (Ziel Tämbrig mit Tee & Verpflegung)
Dezember 2011	Jahresschlusshöck im Holzwurm
Januar 2012	26. Jassabend im Rosengarten, neu mit Erika und Norbert Koller
März 2012	Wegen Wechsel in der Hotellerie im Rosengarten ist noch ungewiss, ob der Sonntagsbrunch weiterhin durchgeführt wird.
April 2012	57. Generalversammlung Quartierverein Oberuster-Nossikon
Die Versammlung nimmt vom Programm Kenntnis.	

9. Wahlen

9.1 Vorstand

Werner Schwarz tritt nach vielen Jahren als Revisor und auch einigen Jahren als Vorstandsmitglied zurück. Matthias Bickel übergibt ihm als Geschenk viele verschiedene Blumen- und Pflanzensamen, damit er seinem Hobby frönen und diese wachsen und gedeihen lassen kann. Werner Schwarz wird von der Versammlung mit grossem Dank und heftigen Applaus verabschiedet.

Wegen Differenzen im Vorstand hat Fredy Büchi nach 29 Jahren Vorstandstätigkeit mitten im Vereinsjahr den Austritt gegeben. Da er auf ein Geschenk verzichtet, möchte der Vorstand den Betrag für das Quartier einsetzen. Der Vorstand bittet die Versammlung um Vorschläge. Der Präsident Tobias Rein dankt Fredy Büchi in dessen Abwesenheit für sein Engagement und seine wertvolle langjährige Arbeit im Verein.

Annelies Rein (Beisitzerin) stellt sich einer Wiederwahl. Sie wird einstimmig mit grossem Applaus von der Versammlung für weitere zwei Jahre gewählt. Der Präsident Tobias Rein sowie die übrigen Vorstandsmitglieder Elisabeth Frauenfelder (Beisitz), Silvan Künzler (Aktuar) sowie Matthias Bickel (Kassier) bleiben für ein weiteres Jahr im Amt. Die wiedergewählte Annelies Rein sowie die übrigen im Amt verbleibenden Vorstandsmitglieder erhalten von der Versammlung den verdienten Applaus.

Der Vorstand sucht **dringend** neue Vorstandsmitglieder, fünf ist der Mindestbestand. Interessierte sollen sich bei Tobias Rein oder einem anderen Vorstandsmitglied melden.

9.2 Revisoren

Kurt Klingler stellt sich für weitere zwei Jahre als Revisor zur Verfügung. Die Versammlung wählt ihn einstimmig mit grossem Applaus. Oskar Bütler wurde letztes Jahr für eine zweijährige Amtsperiode bis 2012 gewählt und bleibt im Amt.

10. Anträge

Auch dieses Jahr sind keine Anträge eingegangen.

11. Verschiedenes

Das Wort wird den Gästen Esther Rickenbacher und Werni Langenegger übergeben. Gemäss Esther Rickenbacher sind keine News zu vermelden, sie erläutert die kommenden und wichtigen Geschäfte:

- Mittelschule (Kredit, Planung, Turnhalle)
- Uster West-Umfahrung
- Zentrumsplanung vorantreiben (bei Metzgerei Hotz)
- Erweiterung Hallenbad Uster
- Planung Schulhaus Krämeracker
- Zeughausareal (1. und 2. Priorität)

Esther Rickenbacher bedauert auch die Schliessung des Kinos. Weiter weist sie dringend auf die Freiwilligenarbeit in den Quartieren hin. Diese stosse auf immer

weniger Interesse; die Quartiervereine bieten gute Programme an, die Vereinsarbeit sei wichtig und fördere auch das gute Einvernehmen und das Zusammenleben der Bewohner. Sie sei „Gotte“ vom Quartierverein Oberuster/Nossikon sowie vom Quartierverein Niederuster. Es sei ihr ein sehr grosses Anliegen, die Bewohner anzuregen, auch aktiv in den Vereinen mitzuwirken. Im Namen vom Stadtrat Uster verdankt sie auch dem geschrumpften Vorstand sein grosses Engagement. Es wäre schön, wenn einer der verwaisten Stühle neu besetzt werden könnte.

Werni Langenegger dankt dem Vorstand für die Einladung, welcher er sehr gerne gefolgt ist. Er sei seit zwei Jahren zurück in Uster und als Quartierspolizist oft zu Fuss im Quartier unterwegs. Er wünscht ausdrücklich, bei Begegnungen im Quartier, von der Bevölkerung angesprochen zu werden. Er sei froh, wenn man den Dialog mit ihm suche. Werni Langenegger weist darauf hin, dass die Polizei am Bachgassfest einen Stand unterhalte, zusammen mit dem Jugenddienst Uster. Weitere Informationen sowie Antworten auf alle interessierten Fragen könne man am Stand einholen.

An der letztjährigen Generalversammlung wurde auf den schlechten Zustand des Alpenzeigers auf dem Tämbriig hingewiesen. Tobias Rein informiert, dass dieser mit Erfolg gereinigt wurde, eine neue teure Gravur ist somit hinfällig.

Zudem ist er dem ebenfalls an der letztjährigen GV eingegangenen Hinweis bezüglich der „schäbigen“ Bank an der Bushaltestelle Schulhaus Oberuster nachgegangen. Die Antwort der Stadt lautet: Die Bänke seien bei der Abteilung Bau angesiedelt. Es sei richtig, dass die Bank bei der Bushaltestelle billig sei; ein Ausfluss der Sparmassnahmen. Ebenso der Umstand, dass nicht überall gedeckte Buswartehäuschen und/oder Sitzgelegenheiten vorzufinden seien. Der Gemeinderat habe für dieses Jahr entsprechende Ausgaben aus dem Budget gestrichen. Nächstes Jahr wolle man diesbezüglich wieder investieren (grundsätzlich könne ein Verein schon eine Bank spenden).

Ernst Haueter weist auf den schlechten Eindruck bezüglich Ordnung entlang der Aathalstrasse Nr. 73-81 und vis-à-vis bei der Aathalstrasse Nr. 66 hin. Von Aathal her fahrend, eingangs Uster seien diese Abfalldeponien eine Schande für Uster und würden den Durchfahrenden ein sehr schlechtes Stadtbild vermitteln.

Weiter teilt Vreni Gadiant dem anwesenden Quartierpolizist mit, dass anlässlich Arbeiten am Dorfweg ein Gartenarbeiter einer Firma mangels Parkgelegenheit eine Busse erhalten habe. Sie bat um etwas mehr Toleranz für solche Fälle.

Annelies Rein legt Flyers auf für die stundenweise Aufnahme von fremdsprachigen Kindern. Sie empfiehlt, diese in Erwägung zu ziehen, können doch auch kurzzeitige Aufnahmen in einer Familie viel Positives zur guten Integration beitragen.

Tobias Rein dankt den beiden Fahnenwarten Gusti Weber und Ernst Haueter für das zuverlässige Aufhängen und Hochziehen der Quartierfahnen bei Festtagen im Quartier.

Weiter dankt der Präsident Elisabeth Frauenfelder für den schönen Blumenschmuck an der GV und den Vorstands-Kolleginnen und -Kollegen für die gute Zusammenarbeit.

Ganz zum Schluss dankt Tobias Rein den beiden Quartiermusikern Alfred Äschlimann und Christoph Frauenfelder, die nach dem Essen aufspielen werden. Er wünscht allen noch einen schönen Abend sowie "en Guete" zum "Schüblig und Härdöpfelsalat".



in Vertretung Ursula Bütler

Uster, 16. Mai 2011